

#Gemeins



Gemeinsam stark – Netzwerke der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die Broschüre „Gemeinsam stark – Netzwerke der IHK Bonn/Rhein-Sieg“, die die IHK 2017 veröffentlichte, gibt einen Überblick über die Vielfalt der Netzwerk-Arbeit. Sie stellt 16 offene Netzwerke vor, Netzwerke also, in denen interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Expertinnen und Experten aus den IHK-Mitgliedsfirmen mitwirken können. Zudem präsentiert sie zwölf geschlossene Netzwerke. Auch diese engagieren sich für die Belange der regionalen Wirtschaft, hier ist der Teilnehmerkreis allerdings beschränkt, oder es wirken nur institutionelle Partner mit.

Die Zahl von insgesamt 28 Netzwerken ist aber nicht statisch. Manchmal überleben sich Netzwerke, dann wird die Arbeit eingestellt. Umgekehrt regt die IHK immer wieder neue Netzwerke an, wenn es für ein bestimmtes Thema immer wichtiger wird, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer vernetzen und ihre Kräfte bündeln. Neu ist beispielsweise das Netzwerk bonn-rhein-sieg fairbindet – ein gemeinsames Netzwerk aus Gebietskörperschaften und regionalen Unternehmen, die sich aktiv für das Thema „Inklusion am Arbeitsmarkt“ in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis einsetzen: www.bonn-rhein-sieg-fairbindet.de

Die Broschüre gibt es als kostenlosen Download im Netz: www.ihk-bonn.de | Webcode 3122

sam stark

IHK-Netzwerke

Die IHK initiiert und unterstützt zahlreiche Netzwerke – von den Wirtschaftsjunioren über das IT-Forum bis zum Arbeitskreis Personalentwicklung. Der Grundgedanke ist immer der gleiche: Gemeinsam sind IHK und engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer viel stärker. „Die Wirtschaft“ stellt vier Netzwerke und ihre Arbeit vor und zeigt, wie man sich engagieren kann.

Michael Pieck wollte es ganz genau wissen. „Unsere IHK engagiert sich in zahlreichen Netzwerken und ermuntert auch immer wieder Akteure in der Region, sich gemeinsam für eine Sache stark zu machen“, erzählt der Pressesprecher der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Doch wie viele Netzwerke sind es eigentlich genau? Zu welchen Themen und mit welchen Akteuren? „Es wurde dringend Zeit für eine Bestandsaufnahme“, sagt Pieck. Es folgten zahlreiche Gespräche und Recherchen in allen Abteilungen, mehrere

Kreativsitzungen – und heraus kam vor einem Jahr eine 48-seitige Broschüre, die sage und schreibe 28 Netzwerke vorstellt.

Weshalb hat die IHK so viele Netzwerke ins Leben gerufen oder beteiligt sich an ihnen? „Weder die Firmen noch die Stadt oder der Kreis noch die IHK sind allein in der Lage, den Wirtschaftsstandort umfassend weiterzuentwickeln“, schreiben IHK-Präsident Stefan Hagen und Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille im Vorwort. „Aber gemeinsam sind



**„Ohne Netzwerkarbeit
kommt man heute definitiv
nicht weiter.“**

Ulrich Schreck, eindrucksvoll

**„Ich finde es als Unternehmer wichtig,
mich gesellschaftlich zu
engagieren.“** Stephan Wirtz, anykey GmbH

wir sehr wohl in der Lage dazu. Im Verbund können wir Einfluss nehmen und Veränderungen bewirken.“ Bei allen Netzwerken, die die IHK selbst angestoßen hat oder an denen sie sich beteiligt, gilt der gleiche Grundgedanke: „Gemeinsam stark“. Ob es um Fachkräftesicherung geht oder Regionalentwicklung, Ausbildung oder Unternehmensnachfolge, Tourismus oder Energieeffizienz: Stets sucht sich die IHK Partner in Politik, Verwaltung, Institutionen und Unternehmerschaft, um die Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

**„Ohne Netzwerkarbeit kommt man
heute definitiv nicht weiter“...**

... begründet etwa Ulrich Schreck, Inhaber des Bonner Unternehmens eindrucksvoll – Individualisierte Druckmedien, sein Engagement bei „40plus“, einem Netzwerk für Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie inhabergeführte Unternehmen. Stephan Wirtz von der anykey GmbH in St. Augustin, aktiv im IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg, sagt: „Ich finde es als Unternehmer wichtig, mich gesellschaftlich zu

engagieren – und dabei setze ich mich vor allem für die Belange des Mittelstands ein, der in der breiten Öffentlichkeit nicht genügend präsent ist.“

Regina Bernards kann sich „für das Vernetzen an sich“ begeistern. Die Inhaberin der Bernards Akademie für Berufliche Weiterbildung in Bonn-Duisdorf ist Vorsitzende des Arbeitskreises Personalentwicklung der IHK. „Wir kommen alle aus unterschiedlichen Branchen“, sagt sie über die Mitglieder, „es ist deshalb hochinteressant zu erfahren, wie dort mit Herausforderungen, die uns alle betreffen, umgegangen wird.“

Auch André Hintz fühlt sich von seiner Netzwerkarbeit inspiriert. Er engagiert sich seit knapp zwei Jahren bei den Wirtschafts Junioren Bonn/Rhein-Sieg, vor wenigen Wochen wurde er für 2019 zum Vorsitzenden gewählt. „Das sind hier allesamt richtig nette und einsatzfreudige Leute, es macht riesigen Spaß, sich gemeinsam mit ihnen für unseren Wirtschaftsstandort einzusetzen!“



„Wir kommen alle **aus unterschiedlichen Branchen** – es ist deshalb hochinteressant zu erfahren, wie dort mit Herausforderungen umgegangen wird.“ Regina Bernards, Bernards Akademie



„... es macht riesigen Spaß, sich gemeinsam **für unseren Wirtschaftsstandort einzusetzen!**“ André Hintz, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Großes ehrenamtliches Engagement für den Wirtschaftsstandort

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist – wie alle 79 IHKs in Deutschland – in ihrer Region gut vernetzt und bringt Menschen wie Ulrich Schreck und Stephan Wirtz, Regina Bernards und André Hintz in Netzwerken zusammen, um gemeinsam für den Wirtschaftsstandort einzutreten. Diese Art des Engagements liegt gewissermaßen in der DNA einer IHK: Die IHKs selbst sind Netzwerke, die es gar nicht gäbe ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Unternehmensmitgliedschaft in den vielen IHK-Gremien.

Je nach Größe einer IHK engagieren sich viele hundert bis mehrere tausend Unternehmerinnen, Unternehmer und andere Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft in Präsidium und Vollversammlung, den Fach- und Prüfungsausschüssen sowie Arbeitskreisen der IHKs. Die Unternehmen entscheiden über Grundsatzpositionen und Aufgaben der IHK und vertreten Interessen der Wirtschaft der jeweiligen Region.

„Für mich als Unternehmer ist es immer wieder beeindruckend festzustellen, wie viele Kolleginnen

und Kollegen sich ehrenamtlich engagieren“, betont Dr. Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und damit so etwas wie der oberste Netzwerker der IHK-Organisation. „Sie stellen ihre oftmals eng bemessene Zeit für die Arbeit in Gremien, Ausschüssen, Arbeitskreisen und als Sachverständige zur Verfügung. Sie bleiben nicht Betroffene, sondern machen sich zu Beteiligten. Fakten und Argumente, die in die öffentliche Diskussion eingebracht werden, gewinnen so an Praxisrelevanz und Glaubwürdigkeit.“

Für Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg, ist ein Ehrenamt zuallererst eine Ehre, sodann Bereicherung und Verpflichtung. „Ich habe den Anspruch, ein Ehrenamt auch vernünftig in die Tat umzusetzen, mich einzubringen. Wenn Sie das tun, profitieren Sie wiederum enorm, zum Beispiel durch wertvolle Kontakte zu vielen anderen engagierten Menschen. Zudem bieten mir meine Ehrenämter die Gelegenheit, Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten!“, sagt der Unternehmer aus Siegburg im Interview mit „Die Wirtschaft“ (siehe Seite 18).

Im Folgenden stellen wir vier IHK-Netzwerke vor ➡



Bei den drei jährlichen Netzwerktreffen werden Kontakte geknüpft, Vorträge gehört und Wissen vertieft.

Erfahrungen austauschen, voneinander lernen: Das Netzwerk 40plus

25 bis 44. So alt sind in Deutschland die meisten Unternehmensgründerinnen und -gründer. Noch. Denn tatsächlich nimmt die Zahl der Menschen, die deutlich jenseits der 40 ein Unternehmen gründen, systematisch zu. Das gilt erst recht für Nachfolgerinnen und Nachfolger: Immer mehr Betriebe werden von Menschen, die 40 oder älter sind, übernommen. Das Gründungsverhalten ändert sich – auch wegen des demografischen Wandels. Sogar jenseits der 50 oder 60 steigt die Zahl der Unternehmensgründungen.

Ulrich Schreck war 52, als er sein Digitaldruckunternehmen gründete. Zuvor war er viele Jahre in leitender Funktion in einem Lithografie-Betrieb tätig. Als er 2011, ein Jahr vor der Gründung, vom Netzwerk 40plus erfuhr, war er sofort interessiert und schnupperte bei einer Infoveranstaltung rein. „Seitdem habe ich nur zwei Veranstaltungen verpasst und war sonst immer dabei“, erzählt der Bonner Unternehmer.

Weil ältere Gründerinnen und Gründer meist schon Berufserfahrung mitbringen und Chancen und Risiken anders bewerten als jüngere Menschen, ist ihr Inte-

resse am Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe sehr groß. Deshalb hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg 2015 das bereits zwölf Jahre zuvor von einem Verbund öffentlicher und privater Unternehmen und Organisationen gegründete Netzwerk 40plus übernommen und führt es seitdem fort. Derzeit zählt es 850 Mitglieder.

Als Mitglied kann man sich sowohl bei den drei jährlichen Netzwerktreffen einbringen als auch bei der geschlossenen 40plus-Facebook-Gruppe. Die Treffen bieten den angehenden Gründerinnen und Gründern sowie Besitzerinnen und Besitzern eines inhabergeführten Unternehmens die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern, zu vertiefen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. „Die Vorträge sind sehr praxisnah“, freut sich Schreck, „ich habe bisher bei jedem Treffen etwas gelernt und interessante Kontakte geknüpft.“

Wer sich engagieren möchte, kann sich auf der Website www.40plus-bonn.de als Mitglied registrieren, sich dort zu den Netzwerktreffen anmelden, über das digitale Mitgliederverzeichnis sichtbar werden und sich über vergangene und aktuelle Aktivitäten des Netzwerkes informieren.



1
Netzwerk
40plus

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:
Regina Rosenstock
Tel. 0228 2284-181
rosenstock@bonn.ihk.de
www.40plus-bonn.de



Aktiv und ehrenamtlich Wirtschaft und Gesellschaft mitgestalten

„Wer nur Visitenkarten verteilen will, kommt einmal. Wer sich engagieren will, bleibt“, erzählt André Hintz von den Treffen der Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg, bei denen Interessenten immer willkommen sind. Der 36-Jährige blieb, brachte sich ein – und wurde vor wenigen Wochen zum aktuellen Vorsitzenden gekürt.

Die Wirtschaftsjunioren sind ein Netzwerk für (Nachwuchs-)Führungskräfte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen, die Zukunft gestalten und sich persönlich weiterentwickeln möchten. Bundesweit zählen die Wirtschaftsjunioren Deutschland mehr als 10.000 Mitglieder unter 40 Jahren in über 200 Kreisverbänden. Bei den Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg sind derzeit rund 40 Mitglieder aktiv. „2018 konnten wir zwölf neue Mitglieder gewinnen“, erzählt Hintz, „das ist super für unsere Arbeit.“

Der Verein versteht sich als Netzwerk, wirtschaftspolitische Stimme und gesellschaftlicher Akteur mit ehrenamtlichem sozialem Engagement und lebt durch die Stärke und das Engagement jedes einzelnen Mitglieds. Entsprechend viel Elan, Kraft und Zeit investieren die Mitglieder in die Ziele und Projekte. „Mit vielfältigen Veranstaltungen und Projekten, auch im sozialen Bereich, gestalten sie aktiv und ehrenamtlich das Leben in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis mit“, erklärt Michael Schmaus, Referent in der Hauptgeschäftsführung der IHK Bonn/Rhein-Sieg und Geschäftsführer der hiesigen Wirtschaftsjunioren.

Einmal im Monat treffen sich die Wirtschaftsjunioren, meist nehmen 10–15 Mitglieder daran teil. Vier Mal pro Jahr veranstalten sie zudem „Unternehmerdialoge“ mit bekannten Unternehmerpersönlichkeiten aus der Region. „Das alles sind wunderbare Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und den



eigenen Horizont zu erweitern“, lobt Hintz die Begegnungen.

Themen, die den Wirtschaftsjunioren besonders am Herzen liegen, sind Ausbildung, die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts und das Bild der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Öffentlichkeit.

2020 möchten die Wirtschaftsjunioren gerne den NRW-Juniorentag mit rund 200 Teilnehmenden ausrichten – samt Delegiertenversammlung, Unternehmensbesuchen und Rahmenprogramm.

Hintz wirbt sehr für ein Engagement bei den Wirtschaftsjunioren. „Hier herrscht ein toller Spirit, außerdem schafft man sich durch den persönlichen Einsatz ein wirklich großes und belastbares Netzwerk“, betont er.

Wer sich vorher meldet, kann gerne an den regelmäßigen Treffen teilnehmen und wird dann zunächst als Interessent geführt. Wer ernsthaft bereit ist, sich einzubringen, kann dann durch Beschluss des Vorstandes zum Mitglied ernannt werden. Der Jahresbeitrag beträgt 140 Euro.

Der Vorstand der Wirtschaftsjunioren: Viktor Rotärmel, Mark Blumberg, Kirsten Becker und André Hintz.



Ihr IHK-Ansprechpartner:
Michael Schmaus
Tel. 0228 2284-140
schmaus@bonn.ihk.de
www.wj-bonn.de



2

Wirtschaftsjunioren
Bonn/Rhein-Sieg



ITK-Forum innovativ zum Thema „New Work - Arbeiten, Führen und Werte in der digitalisierten Gesellschaft“.

Eine Plattform für neue IT-Themen

Die Digitalisierung ist in vollem Gange, sie erfasst immer mehr Bereiche in Gesellschaft und Wirtschaft. Zu den führenden Standorten der Informations- und Telekommunikationsbranche in Deutschland zählt die Region Bonn/Rhein-Sieg. Aufgrund der guten Entwicklung der Branche und der positiven Zukunftsperspektiven stellt die IT-Branche inzwischen ein maßgebliches Standbein der Wirtschaftsentwicklung in der Region dar. Die IT-Wirtschaft ist hier überproportional vertreten, ihr Anteil an der regionalen Gesamtwirtschaft ist höher als auf Bundesebene.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung initiierte die IHK Bonn/Rhein-Sieg bereits Anfang 2000 in Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen der Region das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg. Es versteht sich als Interessenvertretung der in der Region ansässigen IT-Unternehmen und hat sich zur Aufgabe gemacht, die vorhandenen Potenziale zu bündeln und transparent zu machen.

Regelmäßige Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Veranstaltungsreihe ITK-Forum innovativ und Branchentreffs zu aktuellen Themen und Fragen bieten den Unternehmen ständig die Chance, sich zu informieren, miteinander zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.



3

IT-Forum
Bonn/Rhein-Sieg

Das IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg betreibt darüber hinaus eine Internetplattform mit aktuellen Meldungen und regionalen IT-Terminen sowie weiteren Informationen rund um die Themen IT, IT-Recht, Digitalisierung sowie Aus- und Weiterbildung in der IT-Branche. Auch relevante Ausschreibungen finden sich in dem Onlineportal. Zusätzlich unterhält das IT-Forum eine Social-Media-Gruppe auf XING, die inzwischen über 1.000 Mitglieder zählt

In der XING-Gruppe, aber auch bei Veranstaltungen und Branchentreffs ist Stephan Wirtz anzutreffen. Wirtz ist einer von zwei Geschäftsführern des IT-Systemhauses anykey GmbH mit inzwischen 40 Beschäftigten. Er engagiert sich im IT-Forum, aber auch als stellvertretender Vorsitzender des ITK-Ausschusses der IHK sowie im Vorstand des neuen IT-Security-Clusters Bonn.

Er hält ein derartiges Engagement im Grunde für eine Unternehmerpflicht. Dass er sich branchenspezifische Netzwerke für seinen Einsatz ausgesucht hat, steht dazu nicht im Widerspruch. „Bei IT kenne ich mich einfach am besten aus“, betont er, „außerdem betrifft die zunehmende Digitalisierung die komplette Wirtschaft und Gesellschaft.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:
Heiko Oberlies
Tel. 0228 2284-138
oberlies@bonn.ihk.de
<http://it-forum.ihk-bonn.de>



Händler und Hersteller aufgepasst: Neues Verpackungsgesetz fordert „Lizenz zum Verpacken“

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Es verpflichtet Händler und Hersteller im Sinne ihrer Produktverantwortung zur Kostenbeteiligung an der Entsorgung und dem Recycling der durch sie in Umlauf gebrachten Verkaufsverpackungen. Worauf man als Betroffener nun achten sollte, erklärt Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, die den Onlineshop für Verpackungslicenzierung Lizenzzero entwickelt hat.



Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Herr Müller-Drexel, wer ist konkret vom VerpackG betroffen?

Jeder, der eine Verkaufsverpackung erstmalig mit Ware befüllt, in Umlauf bringt und so letztendlich Abfall produziert, der wiederum beim privaten Endverbraucher anfällt. Das VerpackG sorgt für höhere Recyclingquoten und reagiert damit auf die stetig steigenden Verpackungsmengen.

GUT ZU WISSEN:

Das VerpackG löst die Verpackungsverordnung ab und führt die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) als Kontrollinstanz ein. Die Nichtbeachtung der Pflichten aus dem Gesetz kann zu Bußgeldern von bis zu 200.000 EUR sowie Verkaufsverboten führen.

Für welche Verpackungen gelten die Pflichten aus dem VerpackG?

Zu „Verkaufsverpackungen“ zählen Produkt-, Versand- (inkl. Packhilfsmittel und Polstermaterial) und Serviceverpackungen (z. B. Bäckertüten). Wichtig: Die Maßgaben des VerpackG greifen bereits ab der ersten befüllten und gewerbsmäßig in Verkehr gebrachten Verpackung.

Was sollten vom VerpackG betroffene Händler und Hersteller nun tun?

Zwei Schritte sind zu beachten: Erstens müssen sie sich durch die Anmeldung ihrer Verkaufsverpackungen bei einem dualen System per „Lizenzentgelt“ an den Kosten für deren Entsorgung und Recycling beteiligen. Und zweitens müssen sie sich bei der ZSVR registrieren und dort ebenfalls ihre Verpackungsmengen melden.

Wie kann ich die Lizenzierung meiner Verpackungen möglichst unkompliziert, aber rechtskonform erledigen?

Für die Lizenzierung stehen betroffenen Unternehmern Onlineshops wie Lizenzzero zur Verfügung (www.lizenzero.de). Der Webshop gehört zum Dualen System Interseroh, das auf mehr als 25 Jahre Expertise in den Bereichen Recycling und Umweltschutz zurückgreift.

Und wie läuft die Registrierung der Verpackungen bei der Zentralen Stelle ab?

Hierzu müssen Sie sich online bei LUCID, der Datenbank der ZSVR, registrieren. Dort geben Sie Ihr duales System und Ihre Verpackungsmenge an. Im Gegenzug erhalten Sie eine Registrierungsnummer. Diese müssen Sie wiederum dem dualen System vorlegen, bei dem Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.

Welchen Vorteil bietet der Onlineshop Lizenzzero von Interseroh?

Mit Lizenzzero konnten wir den Lizenzierungsprozess stark vereinfachen, womit sich der Onlineshop besonders für all jene eignet, die bislang kaum Erfahrung mit dem Thema haben. Bestes Beispiel dafür ist unsere Berechnungshilfe: Hier geben Sie einfach Ihre Stückzahlen pro Verpackungsart ein und mit einem Klick werden diese in Standard-Gewichtsangaben umgerechnet ...Fertig!

Besuchen Sie uns auf

www.lizenzero.de/verpackg/

JETZT AB
49 €/JAHR
LIZENZIEREN &
5 % RABATT
MIT DEM CODE
„VERPACKG5“
SICHERN!*

The screenshot shows the Lizenzzero website interface. At the top, it says 'LIZENZZERO Verpackung einfach lizenzieren.' and 'powered by interseroh'. The main headline is 'Ihre Verpackungslizenz schnell - günstig - einfach online'. Below this, there is a section titled 'JETZT LIZENZIEREN' with a price of 'Ab 49 €'. A small text block explains that users can use their existing data from the Dual System Interseroh. At the bottom, there are two dates: '24.03.2018' and '30.03.2018', with corresponding text about the transition to the new system.

*Gültig bis zum 31.03.2019. Rabatt auf den Nettowarenwert. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.



Der Vorstand des Arbeitskreises Personalentwicklung von links: Prof. Dr. Kreppel, Andrea Rieck-Gangnus, Werner Vendel, Otto Brandenburg, Regina Bernards, Dario Thomas, Wilfried Thünker

Impulse für die Fachkräftesicherung

Der Arbeitskreis Personalentwicklung bietet ein Forum für gegenseitigen Erfahrungsaustausch und neue Impulse in Sachen Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung. Diesen Austausch schätzen die Mitglieder sehr, denn die Fachkräftesicherung gewinnt für immer mehr insbesondere kleine und mittlere Betriebe, aber auch als Querschnittsaufgabe für die IHK rasant an Bedeutung. Allein lässt sie sich kaum bewerkstelligen, gemeinsam schon.

Das findet auch Regina Bernards, die schon seit längerem in dem Arbeitskreis aktiv ist und nun zur Vorsitzenden gewählt wurde. „Man spürt, dass viele Mitglieder das gemeinsame Forum und den Wissenstransfer schätzen“, erzählt die Unternehmerin, die seit zwei Jahren auch Mitglied der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg ist. „Es hilft ungemein bei der eigenen Personalarbeit zu sehen, wie andere Betriebe aus anderen Branchen an Themen der Ausbildung oder Fachkräftesicherung herangehen.“

Alle drei Monate kommen deshalb Unternehmerinnen und Unternehmer, Personalverantwortliche, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Bildungsexperten aus der Region zusammen. Sie tauschen sich über unterschiedliche Ansätze zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften aus und bereiten die Veranstaltungen des Forums Personalentwicklung der IHK vor. Dort stehen regelmäßig Teilaspekte der Frage im Mittelpunkt, wie Firmen in Zeiten des demografischen und gesellschaftlichen Wandels erfolgreich mit der Ressource Personal umgehen können. Beim jüngsten Forum Personalentwicklung am 15. November lautete das Thema: Wie können Firmen Fachkräfte bei der Suche nach Wohnraum und bei ihrer Lebensfinanzplanung unterstützen?

Außerdem kümmert sich der Arbeitskreis als Teil des regionalen Bündnisses für Fachkräfte auch jährlich um die Auswahl und Beratung der Stipendiaten im Weiterbildungsstipendium des Bundesbildungsministeriums.



4

Arbeitskreis
Personalentwicklung

Ihr IHK-Ansprechpartner:
Dario Thomas

Tel. 0228 2284-148

dario.thomas@bonn.ihk.de

www.ihk-bonn.de | Webcode 2441



Netzwerke in der Region Bonn/Rhein-Sieg

Als Unternehmer/in ist es wichtig Kontakte zu pflegen, und neue zu knüpfen. Die folgenden Netzwerke bieten dazu Gelegenheit.

Eine Übersicht über alle IHK-Netzwerke unter
www.ihk-bonn.de | Webcode 3122



Offene Netzwerke in der Region	Website
Netzwerk 40plus	www.40plus-bonn.de
BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg	www.beraterinnennetzwerk.de
CSR-Kompetenzzentrum Rheinland	csr-kompetenzzentrum.de
Wirtschaftsjunioren Bonn/Rhein-Sieg	www.wj-bonn.de
Netzwerk für Aus- und Weiterbildung	www.lernet.de
FORUM Innovation	forum.ihk-bonn.de
IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg	it-forum.ihk-bonn.de
Arbeitskreis Personalentwicklung	www.ihk-bonn.de Webcode: 2441
REGINEE – REGioales Netzwerk für EnergieEffizienz	www.ihk-bonn.de Webcode: 2793
TuWaS – Technik und Naturwissenschaften an Schulen	www.ihk-bonn.de Webcode: 2133
Erfahrungsaustauschgruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	ehrenamt.ihk-bonn.de/index.php?id=2914
Wirtschaftskreis des Internationalen Clubs La Redoute Bonn e.V.	www.intclub-redoute-bonn.de/veranstaltungen/wirtschaftskreis/index.html
Arbeitskreis Wirtschaft Bonn/Stadt Bonn	ehrenamt.ihk-bonn.de/index.php?id=2887
Tourismus Förderverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler e.V.	www.bonn-region.de/foerderverein.html
Bildungsinitiative KURS	www.ihk-bonn.de Webcode: 487
Industrie- und Handelsclub (IHC)	ihc-bonn.de/index.php?id=vorstellung
Bündnis für Fachkräfte	www.buendnis-fuer-fachkraefte.de